

Seite des Lichts?

Pairings: Hauptpairing: HarryxTom

Von Lykrain

Kapitel 6: Der Geist

Viel Spaß beim lesen von meinen neuen Kapitel!

Wie gesagt ich widme die Geschichte meine Schwester und meinen drei Kommisschreiber als Dankeschön für ihre lieben Kommis! Freue mich immer sehr darüber. ^-^

Seite des Lichts?

„ ...“ jemand spricht

//...// jemand denkt

... Prasel

Wieder einmal herrschte ein Krieg zwischen den Zauberer. Auf der weißen Seite steht Albus Dumbledore und auf der anderen Seite Tom Marvolo Riddle, auch bekannt als Lord Voldemort, dunkler Lord oder du-weißt-schon-wer. Keiner weiß wie dieser Krieg angefangen hat. Aber es wird vermutet, dass die Schwarzmagier den Krieg angefangen haben sollten, da diese die Weißmagier vernichten wollten. Die einzigen die den wahren Grund kennen sind Dumbledore, Riddle und seine zwei engsten Berater. Die Prophezeiung wird bald wahr werden, doch diesmal soll sie aufgehalten werden und die Seite des Lichts ins Verderben stürzen. Vor 17 Jahren kam der erste Stein ins rollen.

Riddle Manor

In einem großen Arbeitszimmer saß der dunkle Lord gerade an seinen Schreibtisch. Er schien über wichtige Pläne nachzudenken. Das Arbeitszimmer sah sehr gemütlich aus. In einem Kamin prasselte fröhlich ein Feuer vor sich hin. Davor stand eine Sitzecke mit grünem Samtstoff bezogen. Die vorherrschenden Farben in diesen Raum waren grün und silber. Gegen das große Fenster schlug der Regen. Draußen war es dunkel, kalt,

neblig und nass wie es sich für einen Summer aber doch eher ungewöhnlich ist. Als wollte dieses Wetter etwas Wichtiges ankündigen.

Tom lehnte sich im Stuhl zurück und fuhr sich gestresst über die Augen.

// Irgendwie muss man doch diesen alten senilen Sack beseitigen können. Langsam geht der mir gehörig auf die Nerven.// Er nahm wieder seine Hand von seinen Augen und schaute sich die Pläne noch mal an. Diese enthielten alle Ideen Albus Dumbeldore zu stürzen, doch irgendwie schien es das immer etwas fehlen würde. *// Ich werde noch mal verrückt.//* Da musste der Schrecken der Zauberwelt schmunzeln. *// Darüber brauche ich mir ja keine Sorgen machen. Werde ja schon für verrückt gehalten.//*

Riddle wollte gerade wieder an seinen Plänen weiterarbeiten als die Luft vor ihm auf einmal anfang zu flimmern. Kleine Lichtpunkte fingen vor seinen Augen an zu tanzen. Sie drehten sich immer in kleinen Kreis, sodass es bald so aussah als ob sie einen Walzer tanzen. Es wurden immer mehr bis sie anfangen eine menschliche Gestalt zu formen. Als das ganze vorbei war stand vor Tom ein Geist. Dieser war genauso groß wie er selbst, hatte kurze schwarze Haare und grüne Augen, die ihn ernst anschauten. Tom zog fragend eine Augenbraue hoch.

„ Wer bist du und was willst du?“ fragte dieser gleich kalt.

„ Ich bin Marvolo Slytherin. Ich bin hier um dir deine Erinnerungen zu geben. Diese sind sehr wichtig.“ Voldemord konnte nicht anders als darüber zu lachen.

„ Jetzt ist es wirklich so weit ich bin wirklich wahnsinnig geworden. Sehe schon Geister die mir irgendwelche Erinnerungen geben wollen.“

„ Mein lieber Tom Marvolo Riddle du bist nicht wahnsinnig jedenfalls nicht im Bezug auf mich. Kurz gesagt ich bin du und du bist ich oder mit anderen Worten du bist meine Reinkarnation.“

„ Ja klar und ich bin Dumbeldore!“

„ So? Ich dachte du magst ihn nicht.“ sagte Marvolo amüsiert.

„ Ich hasse ihn! Argh...jetzt diskutiere ich hier schon mit einer Einbildung. Was kommt noch?“ Marvolo schüttelte nur den Kopf und beschloss die ganze Sache kurz und schmerzlos durch zu führen.

„ Nun gut du willst mir ja nicht so glauben. Also gibt es nur einen Weg. Erhalte deine Erinnerungen!“ rief Marvolo.

Er schloss seine Augen und konzentrierte sich auf diesen dickköpfigen Riddle. Dieser riss erschrocken die Augen auf, da Marvolo sich wieder auflöste und sich auf ihn zu bewegte. Marvolo wurde wieder zu diesen Lichtpunkte, die nun in Toms Körper eindrangen und sich dort mit seiner Seele verbanden. Die Erinnerungen strömten auf Tom ein. Dieser sah Marvolos Leben oder seins er war sich da nicht mehr so sicher. Diesen Alec, den er in den Erinnerungen sah, schloss er gleich in sein Herz.

// Warum bekomme ich diese Erinnerungen erst jetzt?//

// Weil Alec heute geboren wurde und mit seine Geburt wurde der Zauber aktiviert// antwortete eine Stimme in seinem Kopf.

// Ich kann den nicht so richtig glauben.//

// Ich würde das auch nicht können.//

// Was soll ich nun tun?//

// Tom jetzt sei doch nicht dumm, dass bist du doch sonst nicht. Nachforschen ist doch

wohl klar.// Tom konnte den belustigen Ton aus der Stimme raus hören. Vor sich herumgrummelnd begab er sich in die Bibliothek.

In dieser waren viele alte Bücher auch von der Slytherin Familie. Es gab dort sogar welche die von dieser Familie selbst geschrieben worden waren. Riddle besaß sie, weil er ein Nachfahre der Slytherin Familie ist. Diese Bibliothek war nicht mit der in der Slytherin Villa zu vergleichen. Es war nur ein großer Raum, der sich über zwei Etagen hinzog. Der dunkle Lord begann alle Bücher über und von der Slytherin Familie raus zu suchen.

Zur gleichen Zeit an einen anderen Ort

James Potter stand gerade an dem Bett seiner Frau Lily Potter. Diese hielt einen kleinen Säugling, in einem weißen Tuch eingewickelt, im Arm. Sie und ihr Mann schauten sichtlich stolz auf ihren kleinen Mann. James strich mit seiner Hand über den Kopf seines Sohnes.

„ Er wird mal groß und stark werden.“ sagte er mit Stolz in der Stimme. Lily gab dem kleinen Menschen einen Kuss auf die Stirn.

„ Ich hoffe nur, dass er nicht in diesen schrecklichen Krieg mit rein gezogen wird.“

„ Keine Angst Lily dafür sind wir doch da.“ erklang eine tiefe, dunkle Stimme.

„ Ah...Sirius und Remus schön das ihr gekommen seid.“ Sirius löste sich von dem Türrahmen, an dem er noch vor kurzen gelehnt hatte.

„ Ist doch klar schließlich will ich ja mein Patenkind kennen lernen.“

„ Ja das trifft auch auf mich zu.“ meinte Remus. Lily seufzte.

„ Bei solch einem Vater und Paten kann der kleine nur in Schwierigkeiten geraten.“

„ Hey was soll das heißen?“ fragte Sirius gespielt beleidigt.

„ Ihr wollt sicher, dass er euer Erbe als Rumtreiber antritt.“

„ Nun Lily da liegst du richtig.“ sagte Remus lächelnd.

„ Aber mal eine andere Frage wie soll er nun heißen?“ fragte Remus nun interessiert.

„ Harry James Alec Siran Potter!“

„ Ist der Name nicht ein bisschen lang?“ wollte Sirius wissen

„ Nun Harry wird sein Rufname sein. Die anderen sind nur seine Beinamen. Ich fand es passt zu ihm ist doch ein schöner Name.“

„ Nun Lily hat zu viel in der Potterchronik gestöbert und ist dabei auf diesen Namen gestoßen. Keine Ahnung wo der herkommt.“ mischte sich nun James ein.

„ Schatz würdest du mehr lesen und dich für deine Vorfahren interessieren dann wüsstest du, dass es mal einen Alec Siran Gryffindor gab. Dieser ist ein Vorfahre von dir ist aber in jungen Jahren gestorben oder eher gesagt getötet worden.“ James schüttelte nur den Kopf.

„ Du liest eindeutig zu viel. So hast du noch einen schlechten Einfluss auf unseren Sohn.“

Lily knuffte ihn in die Seite. Alle in den Raum fingen an zu lachen außer der kleine Harry der friedlich schlief.

Sowohl die Potters und deren beide Freunde als auch Tom wussten nicht, dass in

diesen Moment eine Prophezeiung gesprochen wurde, die für den kleinen Harry nichts Gutes bedeutet

Tom hatte sich in der Bibliothek verschanzt. Seine Berater und die anderen Todesser sahen diesen maximal zu den Mahlzeiten, wenn sie Glück hatten. Dieser hatte bereits schon die Aufzeichnungen über Marvolo Slytherin gefunden.

// Komisch diese Aufzeichnungen habe ich bis jetzt noch nicht bemerkt. Na mal sehen was dort steht.//

„ Marvolo Slytherin war unser, Salomon und Selira Slytherin, geliebter Sohn. Leider wurde er früh von uns gerissen durch die Seite des Lichts. Wir hatten beschlossen diese Geschichte für Marvolo auf zu schreiben, da er dazu nicht mehr in Stande war. Alles begann damit das Marvolo einen jungen Mann mit zu uns brachte. Dieser war von Zuhause weggelaufen, weil ihn seine Eltern ein Leben lange eingesperrt hatten. Wir konnten dies nicht nachvollziehen, doch erfuhren wir auch bald warum er eingesperrt wurde. Dieser junge Mann war kein anderer als Alec Siran Gryffindor. Ein echter Gryffindor im Hause Slytherin dies war noch nicht vorgekommen und sollte auch nicht mehr so schnell geschehen. Nun wie man sich vorstellen konnte nahm Marvolo diese Nachricht nicht gut auf. Doch klärte uns Alec auf. Er wolle nicht kämpfen, da er nichts gegen die schwarze Magie hatte, doch wenn wir ihn als Gefahr ansehen sollten so sollen wir ihn töten. Wir taten es nicht, da wir ihn mochten. Ein guter Freund von uns, Lucifer Black, kam auf die Idee, dass die Seite des Lichts die Prophezeiung falsch verstanden hatte. Denn Alec war nicht das Licht der weißen Seite sondern das Licht der schwarzen Seite. Wir stellten ihn unter unseren Schutz der Slytherin auch Black versprach ihm Schutz. Doch sollte unser zusammen leben leider nicht lange anhalten. Wie wir später erfuhren plagten Alec seltsame Träume von der Zukunft und von seinen eigenen Tod. An seinen letzten Tag erzählte er uns, dass ein Fluch auf ihm lege der seine Seele dazu zwingt wiedergeboren zu werden. Aber er hatte Vorkehrungen getroffen. Seine Erinnerungen sollten ab einen bestimmten Zeitpunkt wieder auferstehen. Leider hat er uns nicht gesagt wann das ein sollte. Auch Marvolo hatte er mit diesem Spruch belegt, da dieser auch später mit dem Fluch belegt werden sollte. Dann kamen die Mörder von Alec es war die weiße Seite. Der Anführer der weißen Seite zwang Marvolo dazu Alec zu töten. Später wurde Marvolo zum Tode verurteilt und enthauptet. Wir hoffen die beiden werden in ihrem nächsten Leben glücklich.

Für denjenigen der, dass hier liest das ist der Fluch der die beiden traf:

**Der Maldito Renacimiento Fluch*

*Esta naturaleza,
el alma tan pura,
y no pura,
no encontrarán ninguna paz.*

*El alma quién,
basura tendrá la paz a la izquierda.
Consiguiendo siempre el reborn,
hasta la destrucción definida.*

*El alma me oye, somete a mí,
desea y se entrega la mía,
consigue siempre el reborn.
En cada renacimiento,
usted aprenderá solamente accidente.*

*Sould que no encuentra suerte,
y también ningún amor.
Sea maldito se abren eternamente.*

*Hay nadie escape.
No hay ninguno salida.
Oiga el nombre de su declinación:*

maldiga el renacimiento

*(Dieses Wesen,
dessen Seele so rein,
und doch nicht rein,
soll keinen Frieden finden.*

*Die Seele des Wessen,
soll der Frieden verwährt bleiben.
Immer wiedergeboren werden,
bis zur endgültigen Vernichtung.*

*Höre mich Seele,
unterwerfe dich mir,
und ergib dich meinen Wunsch,
werde immer wiedergeboren.*

*Bei jeder Wiedergeburt,
sollst du nur Unglück erfahren.
Sollst kein Glück finden,
und auch keine Liebe.*

*Sei auf ewig verflucht.
Es gibt keinen entrinnen.
Es gibt kein Ausweg.
Höre den Namen deines Untergangs:*

*verfluchte Wiedergeburt!)**

Bitte versteht, dass wir diesen Fluch auf Prasel niedergeschrieben haben, da wir nicht wollen, dass es jemand falsches lesen kann.

*gez. Salomon Slytherin,
Selira Slytherin*

// Nun das belegt eindeutig die Erinnerungen von Marvolo. Das heißt wohl ich muss mich auf ein paar ungemütliche Dinge gefasst machen.//

Tom versuchte noch mehr über Alec heraus zu finden. Aber es war nicht so leicht, da Alec ein Gryffindor war und sein ganzes Leben eingesperrt wurde wurden auch die Informationen zurück gehalten. Er forschte ein ganzes Jahr nach bis der zweite Stein ins rollen gebracht werden sollte.

Am Halloweenabend wurden James und Lily Potter von einem Mann überfallen von dem sie eigentlich dachten er wäre ihr Freund. Voldemord war gerade auf den Weg zu ihnen, da er beschlossen hatte alle Kinder zu besuchen die an den Tag geboren wurden an dem er seine Erinnerungen erhalten hatte. Doch als er an das Haus der Potters ankam bemerkte er das die Haustür offen stand. Mit einem unguuten Gefühl in der Magengegend betrat Tom das Haus. Im Flur traf er auch so gleich James Potter an, doch war dieser tot. Riddle beugte sich über ihn.

// Er wurde eindeutig von einen Avada getroffen. Was ist hier verdammt noch mal los?//

Aus der oberen Etage hörte Tom Schmerzenschreie einer jungen Frau. Sogleich rannte er die Treppe hoch und in das Zimmer in das er die Frau vermutete. Was er dort sah stockte ihm den Atem. Die Frau lag tot auf dem Boden in der Nähe des Kinderbettes. Das einjährige Kind, das dort drin lag weinte bitterlich. Tom ging auf das Bett zu um das Kind zu trösten. Als das Kind Tom sah fing es an zu lachen. Riddle zog fragend die Augenbraun hoch.

// Warum lacht er wenn er mich sieht? Die meisten haben doch eher Angst. Diese Idioten trauen sich ja nicht mal meinen Namen aus zu sprechen. Aber kann es sein...vielleicht ist er Alec.//

Gerade wollte er Harry aus dem Bett holen, als er hörte wie jemand einen Spruch sprach. Aus dem Instinkt heraus drückte Tom Harry näher an ihm um ihn vor den Spruch zu retten. Was er auch schaffte, doch war der Spruch leider ein Avada gewesen und schwächte so den dunklen Lord. Dieser schaffte es gerade noch dort zu verschwinden hatte aber nicht mehr so viel Kraft um auch Harry mit zunehmen. So musste er diesen leider dort lassen nicht wissen ob er dies überleben würde.

So das wars mal wieder. Hoffe es hat euch gefallen.^^

Kann sein, dass es ein bisschen dauert bis neues Kapitel on kommt, weil ich Prüfungen habe und nicht weiß wie viel Zeit ich da fürs schreiben habe. Tut mir leid wenn es dann zu lange dauern sollte.

bye

arfin